

# Wege zu kostenfreien Texten, Bildern, Programmen, Filmen, Musik...

## I. Grundlage

---

Herunterladen von fast allem und jedem im Internet ist vielfach möglich, oft legal, zumindest legitim (wenn es nur für private Zwecke geschieht), kann durchaus auch gefährlich und durchaus auch illegal sein. Wir befinden uns mitten in der großen gesellschaftlichen Diskussion über den Umgang mit „So leicht kopierbaren Werten“! Lernen Sie zu unterscheiden – und reden Sie mit!

- [www.irights.info](http://www.irights.info): Bei dieser Adresse können Sie sich über Fragen der Legalität bzw. Illegalität im Netz informieren.

Ein Kernproblem ist zunächst die Sicherheit von Downloads. Dazu, die entsprechenden Internetseiten einzuschätzen, gehört einiges an Erfahrung. Was hier in jedem Fall einmal hilft:

- ein täglich aktualisiertes Antiviren-Programm
- Ein PC-Konto mit Administratorzugang und ein normales Konto zum täglichen Arbeiten
- die gründliche Prüfung von Internetseiten, die Downloads anbieten
- aktive Sicherheitseinstellungen in den Browsern, bei *Firefox* insbesondere die Add-ons *Noscript* (blockiert potentiell schädliche Aktivitäten beim puren Betrachten von Internetseiten), *WOT* (informiert über Seriosität von Internetseiten), *Ghostery* (blockiert auf Wunsch das unsichtbare Sammeln von Informationen über Sie von den verschiedensten Anbietern wie Google, Facebook und vielen anderen), *Flagfox* (informiert darüber, in welchem Land tatsächlich der Rechner des Anbieters steht, auf dessen Internetseite Sie sich gerade tummeln.
- Niemals Programme beim Herunterladen gleich „ausführen“. Immer erst das Programm herunterladen, dann ggfs. von aktuellster Version des Antivirenprogramms prüfen lassen und dann erst starten bzw. installieren!

Achten Sie beim Herunterladen von digitalem Material wie Texten, Musik etc. auch darauf, was bei einem Internet-Anbieter erforderlich ist, damit Sie das tun können. Ein Beispiel hierfür ist [www.phonostar.de](http://www.phonostar.de). Über diesen Anbieter können Sie die Musik vieler Internetradio-Sender anhören – und, nach kostenloser Registrierung auch aufnehmen. Wenn Sie sich aber die Add-ons *Noscript* und *Ghostery* installiert haben, werden Sie feststellen, wievielen externen „Mitbeobachtern“ Sie „Beobachtungsrechte“ einräumen müssen, damit das auch funktioniert.

Achten Sie weiterhin bei jeglichen Anbietern auf deren Allgemeine Geschäftsbedingungen sowie die Datenschutz-Hinweise. Auch kostenlose Programme unterliegen Lizenzen bzw. Nutzungsbedingungen. Sollten die AGBs bzw. die Datenschutz-Regelungen nicht leicht erkennbar sein, werden Sie vorsichtig!!!

Schließlich sei noch hierauf hingewiesen: Es gibt durchaus auch kostenlose Programme, die als solche legal sind, jedoch außer problemlosen Aktivitäten *auch* zu Aktionen in der Lage sind, die rechtlich nicht eindeutig oder sogar illegal sein können. Wenn Sie also Werbung in dieser Richtung begegnen, sollten Sie vorsichtig sein und sich genauer informieren.

*Bedenken Sie bitte für das Folgende: Alle folgend genannten Internetadressen bzw. Netzangebote verstehen sich als eine durchaus persönliche und in keiner Hinsicht auch nur annähernd umfassende oder objektive Auswahl. Das Netz ändert sich weiterhin schnell. Was gestern noch wunderbar vorhanden war, gehört heute vielleicht jemand anderem mit neuen Nutzungsbedingungen. Daher stellen die genannten Adressen schlicht Anregungen dar.*

## II. Allgemeines Herunterladen

---

- häufig möglich, indem Sie nicht direkt auf einen Link klicken, sondern dies per Rechtsklick tun und dann wählen: ZIEL SPEICHERN UNTER.

Ein gutes Beispiel hierfür ist das vielfältige Material bei [www.archive.org](http://www.archive.org), bei dem Sie meist – außer Direktansichten z.B. bei Texten – mehrere Download-Varianten angeboten bekommen.

## III. Herunterladen von Texten

---

- Text markieren, dann Rechtsklick – KOPIEREN
- DATEI – SPEICHERN unter: Einzelseiten
- Kostenfreie Romane et al., Bilder, sofern Urheberrecht 70 Jahre nach Tod des Urhebers abgelaufen ist:

- [gutenberg.spiegel.de](http://gutenberg.spiegel.de)

- [zeno.org](http://zeno.org)

Hier sind die Texte so aufbereitet, daß die Seitenzahlen exakt für die zum Scan herangezogenen Werke angegeben sind, sodaß die Texte „referenzierbar“ für Hausarbeiten etc. sind.

- Und Hausaufgaben und ähnliches Material? Unendlich viel vorhanden. Teil kostenfrei, teils kostenpflichtig. Hier gilt es aufzupassen auf Nutzungsbedingungen, unauffällige Abonnement-Verpflichtungen u.ä. Früher allerdings aggressiver und insgesamt unverschämter wurde mit dem dringenden Bedürfnis, ganz rasch an „Stoff“ zu kommen, operiert und das sorglose Anklicken von allem und jedem ausgenutzt.

Ein Beispiel für einen „Einladungs-Text“ (bei [schoolunity.com](http://schoolunity.com)): „Keine Lust selbst zu arbeiten? Durchsuche doch einfach tausende fertige Hausaufgaben und Referate, Facharbeiten oder Biographien und drucke aus, was du brauchst.“

Lästiges Nachschlagen hat nun ein Ende. Die erweiterte Suche mit umfangreichen Funktionen und unsere Fächerliste helfen dir, schnell etwas zu finden! – Viele Hausaufgaben und Referate sind sogar kostenlos.“

Registrieren Sie sich bei einem entsprechenden Anbieter, z.B. [www.e-hausaufgaben.de](http://www.e-hausaufgaben.de), und diskutieren Sie mit, wie sich hier die Welt verändert.

Professionell wird inzwischen mit Spezialprogrammen nach Plagiaten gesucht. Der Referent hat Studierende aber auch schon erwischt, indem er verdächtige Passagen aus Arbeiten schlicht in eine Suchmaschine eingegeben und so identifiziert hat. In Datenbanken abgelegte Texte können allerdings dem Zugriff von Suchmaschinen entzogen sein.

## IV. Herunterladen von Bildern

---

- Rechtsklick auf Grafik – GRAFIK/BILD KOPIEREN oder GRAFIK/BILD SPEICHERN UNTER
- für blockierte Bilder (und andere Elemente einer Netzseite): Rechtsklick – SEITENINFORMATIONEN, dann Register „Medien“, dort Bilddatei suchen und dann SPEICHERN UNTER wählen

Es gibt unendlich viele Seiten, auf denen Sie Bildersammlungen durchforsten können. Achten Sie darauf,

- ob Sie sich zum Download erst anmelden müssen und welche Bedingungen damit verbunden sind,
- ob der Zugriff auf die Bilder wirklich kostenlos ist,
- ob sie *lizenzfrei*, *gemeinfrei* oder unter *freier Lizenz* veröffentlicht sind.

→ <http://irights.info/artikel/nicht-nur-kostenlos-sondern-frei-zehn-anlaufstellen-fuer-bilder-im-netz/22457>

Zwei interessante allgemeine Materialseiten dazu:

- <http://rights.info/artikel/nicht-nur-kostenlos-sondern-frei-zehn-anlaufstellen-fuer-bilder-im-netz/22457>
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Public-Domain-Bilderquellen>

## V. Herunterladen ganzer Webseiten

---

- DATEI – SPEICHERN UNTER: Einzelseiten
- Firefox-Add-on [Scrapbook \(Plus\)](#): Einzelseiten, aber auch ganze Websites, wobei ausgewählt werden kann, was Sie haben wollen und was nicht (z.B. nur bestimmte Unterseiten, oder nur Texte, aber keine Videos etc.)

## VI. Herunterladen von Programmen

---

### 1. Einstieg

Unterscheiden Sie zwischen

- **Freeware**: Software, die vom Autor ohne Entgelt zur Verfügung gestellt wird.
- **Open Source Software**: im Prinzip der Freeware häufig vergleichbare Software. Der Ansatz der Programmierer ist ein etwas anderer. Hier geht es wesentlich darum, daß die **Programmierung** der Software freigegeben ist. Im Prinzip kann *Open Source Software* daher auch kostenpflichtig sein.
- **Donationware**: Freeware, bei der eine eventuelle Bezahlung dem Benutzer freigestellt bleibt.
- **Careware**: Software, deren Vertrieb einem gemeinnützigen Zweck dienen soll.
- **Cardware**: Software, für die der Autor als Gegenleistung eine Postkarte erwartet.
- **Beerware**: Software, für die der Autor als Belohnung, oftmals nur scherzhaft, bei Gelegenheit ein spendiertes Bier verlangt – ansonsten ist die Software zumeist gemeinfrei.
- **Mindware**: Shareware, für die der Benutzer einen selbst gewählten Betrag zahlen soll.
- **Abandonware**: „aufgegebene Software“. Diese Programme waren früher kostenpflichtig, werden aber vom Hersteller nicht mehr gepflegt und vertrieben. Streng genommen verstoßen Sie beim Download von Abandonware gegen das Urheberrecht, viele Entwickler tolerieren das aber. Abandonware ist besonders häufig in der Spielebranche anzutreffen.

Bei älterer Software stellt sich ggfs. das Update-Problem: Eigentlich sollte man ja immer die Updates eines Programms einpflegen lassen, was häufig mit Sicherheitsfragen zu tun hat. Wie nun aber bei älteren, eben nicht mehr weiter entwickelten Versionen verfahren? Eine allgemeine Regel gibt es hier nicht, aber eine Daumenregel: Wenn ein älteres Programm seinen Dienst tut, benutzen Sie es durchaus weiter – einmal abgesehen von *Windows XP* (Von diesem etablierten Betriebssystem müssen sich auch die letzten Anhänger verabschieden, und Sie sollten damit wirklich nicht mehr ins Internet gehen!). Hacker interessieren sich tendenziell für massenhaft benutzte und aktuelle Programme, für die es sich „lohnt“, Schadsoftware zu entwickeln.

Der Referent denkt hierzu, daß es eben nicht nötig ist, ständig nach der allerneuesten Software zu suchen. Viel an Entwicklungen für den Alltagsumfang ist weitgehend ausgereizt und Sie können mit älteren Programmen alles erledigen, dessen Sie heute bedürfen. Achten Sie in jedem Fall auf alleraktuellste Antiviren-Software und die sonstigen Sicherheitsüberlegungen. Dann dürften Sie mit liebgewonnener älterer Software auch keine Dramen erleben.

*Diese Unterscheidungen stammen überwiegend (fast wörtlich) von „<https://de.wikipedia.org/wiki/Shareware>“ (150304), teils von <http://www.pcwelt.de/ratgeber/Freeware-fuer-ein-Bier-Beerware-kostet-nur-ein-Bier-3422605.html>.*

Problematisch sind:

- Adware: ggfs. unauffällig mitinstallierte Software, durch deren Bewerbung die Hersteller des eigentlich gewünschten Programms Geld verdienen → bei Installation acht geben!
- Spyware: eben dies: Software, die Sie ausspioniert. Leider können sich auch in unauffälligen Programmen Spionageelemente verbergen. Dagegen hilft nur die sorgsame Wahl der Downloads und zusätzlich ein Antispionage-Programm wie *spybot* (→ [www.safer-networking.org/de](http://www.safer-networking.org/de) oder per [chip.de](http://chip.de))

Achten Sie auf kompetente und etablierte Download-Adressen, z.B.:

- [www.chip.de](http://www.chip.de)
- [www.pcwelt.de](http://www.pcwelt.de)
- [gratissoftware.de](http://gratissoftware.de)

Unterscheiden Sie zwischen direkten Downloads und der Benutzung von Download-Managern.

- Bei ersteren bekommen Sie das Programm entweder direkt von der Download-Sammlung oder werden manchmal erst zur eigentlichen Anbieteradresse weitergeleitet.
- Per Download-Manager laden Sie sich erst einmal dieses Programm herunter, das dann nach dem Start den eigentlichen Download des gewünschten Programms durchführt. Das findet sich z.B. öfter bei [chip.de](http://chip.de), wo Sie aber meist zwischen beiden Varianten wählen können. Angeblich ist die Verwendung eines Download-Managers irgend sicherer, doch werden Sie dabei auch gerne mit noch mehr Werbung konfrontiert.

Weiteres:

- Möglicherweise müssen Sie kostenfreie Programme dennoch erst direkt oder nach einer Testphase freischalten. Dazu müssen Sie sich üblicherweise beim Anbieter registrieren, woraufhin Sie einen Freischaltcode zugesandt bekommen. Natürlich dient dies auch dazu, den Anbieter über Sie zu informieren. Manchmal ist die Zusendung von Newslettern des Anbieters dabei anfängliche Pflicht, die aber später widerrufen werden kann.
- Setzen Sie ggfs. vor der Installation Wiederherstellungszeitpunkte. Damit merkt sich das System seinen Gesamtzustand vor der Veränderung, und bei jeglichem Problem können Sie es später wieder auf exakt diesen Stand zurückversetzen: SYSTEMSTEUERUNG → WIEDERHERSTELLUNG.
- Achten Sie auf Installationsaufforderungen für weitere Programme während der Installation.

## 2. vorherige Sicherheitsüberlegungen

Richten Sie sich ein zusätzliches Benutzerkonto für Ihren PC ein. Eines davon hat Administratorrechte, und alle Tätigkeiten führen Sie ansonsten vom 2. Zugang ohne diese Rechte aus. Fremdprogramme, die Unerfreuliches auf Ihrem Gerät vorhaben, können nämlich nur mit den grundsätzlich gegebenen Ausführungsrechten operieren, und ohne Administratorrechte v.a. zum Installieren etc. können die Schädlinge von vornherein wenig anrichten.

Wenn Sie dann vom normalen Konto aus z.B. etwas installieren wollen, müssen Sie sich mit dem zugehörigen Paßwort ausweisen. Das ist eigentlich nur sehr begrenzt lästig.

Hierhin müssen Sie zur Einrichtung: SYSTEMSTEUERUNG – BENUTZERKONTEN – ANDERES KONTO VERWALTEN – NEUES KONTO ERSTELLEN.

Installieren Sie sich nebst natürlich vorhandenem Antivirenprogramm für *Firefox* folgende Add-ons:

- |                 |                                                                                                                                 |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Noscript</u> | blockiert sehr individuell einstellbar zusätzliche und teils unsichtbare Aktivitäten auf Internetseiten – unbedingt sinnvoll!!! |
| <u>Adblock</u>  | blockiert Werbung, blendet aber auch SocialMedia-Schalter wie den Like-Button von Facebook aus                                  |

- Ghostery** blockiert v.a. Drittanbieter-Cookies und Tracking Cookies/Tracker. Bei ersteren sammeln Internetanbieter Informationen über das, was Sie gerade tun, die mit der Seite, auf der Sie sich gerade tummeln, unsichtbar verknüpft sind. *Amazon* erfährt also z.B., daß Sie gerade bestimmte Texte bei *Spiegel online* lesen. Letztere Cookies sind Informationssammeltechniken, mit denen verfolgt wird, wohin Sie als nächstes surfen... und wohin dann...
- Wot** informiert Sie auf Grund von Benutzerbewertungen, ob eine Internetseite gefährlich ist, unangenehme Inhalte enthält etc.
- Flagfox** zeigt Ihnen an, in welchem Land der Anbieter, dessen Seite Sie angesurft haben, sich tatsächlich befindet. Eine auf „de“ endende Adresse muß z.B. keineswegs bedeuten, daß der zugehörige Rechner in Deutschland steht.

### 3. Download

- richtige Datei auswählen  
Manchmal werden direkt bei den Downloadschaltern andere Programme werbetechnisch zum Download angeboten, und dabei kann man sich durchaus „verschalten“.
- Installer oder direkter Download  
siehe weiter oben
- ZIP oder EXE  
ZIP-Archive sind mit Spezialprogrammen verkleinerte Ordner, um Platz zu sparen. Üblicherweise klicken Sie die heruntergeladene ZIP-Datei mit Rechtsklick an und wählen dann ALLE EXTRAHIEREN (oder einen ähnlichen Befehl, je nach *Windows*-Version). Anschließend steht Ihnen ein normaler Programmordner zur Verfügung, in dem sich die Start-Datei oder die Installations-Datei befindet.  
EXE-Dateien sind direkte Programmdateien, die per Doppelklick gestartet werden.
- Ort des Downloads automatisch oder selbstbestimmt  
Wenn Sie das bei *Firefox* nicht geändert haben, wird der Download in den Download-Ordner durchgeführt. Über STRG+J können Sie sich alle Downloads ansehen und von dort aus auch starten.  
Wenn Sie wollen, können Sie aber jeweils selbst bestimmen, wo der Download abgelegt werden soll:  
in *Firefox*: Einstellungsmenü – EINSTELLUNGEN – Register ALLGEMEIN – „Downloads“ – „Alle Dateien in folgendem Ordner abspeichern“
- Dateibenennung  
Es empfiehlt sich „deutlicher Programmname, Herkunft, Datum“ im Dateinamen zu vermerken: für den Fall späterer Nachprüfung bei Problemen.

### 4. Installieren

- Wiederherstellungspunkt setzen  
SYSTEMSTEUERUNG → WIEDERHERSTELLUNG
- Direktstart oder Setup/Install  
Manche Programme brauchen keine Installation, sondern laufen sofort. Installationen sorgen für die weitergehende Integration ins Gesamtsystem (z.B. mit Schaltern auf dem Desktop etc.)
- Lizenz  
Ggfs. genau prüfen: das Kleingedruckte, das niemand je liest!
- Speicherorte  
Vorgegeben ist meist C:\Programme o.ä.  
Ggfs. „benutzerdefinierte Installation“ oder „Installation

- PUP (Potentiell unerwünschte Programme), Adware, z.B. bei:
    - GOM Player: komplexere Abwahl nötig
    - FormatFactory: direkte Abwahl nötig
- für erfahrene Anwender“ wählen, um Speicherort (auch ggfs. Auswahl von Programmelementen etc.) festzulegen
- Klicken Sie den Installationsassistenten nicht einfach flugs durch, sondern prüfen sie auf jeder Seite, ob Sie offen oder etwas subtiler zum zusätzlichen Installieren weitere Software aufgefordert werden. „Gute“ Anbieter fragen, ob Sie etwas dazu wollen, bei anderen müssen Sie die zusätzlichen Programme aktiv abwählen.
- Manchmal müssen Sie auch dafür die oben erwähnte „benutzerdefinierte Installation“ wählen, um überhaupt ans Abwählen zu gelangen.

Manchmal wechseln neu installierte Programme am Ende der Installation noch ins Internet, um dort eine Informationsseite zu öffnen (z.B. der Bildbetrachter *irfanview*).

## VII. Herunterladen von Filmen

---

- Streaming = direktes Abspielen von Filmen ohne Lagerung auf der eigenen Festplatte ⇔ Herunterladen
- Die Firefox-Add-ons *Video DownloadHelper* oder *Video Downloader* ermöglichen das Herunterladen bei verschiedensten Adressen,
- z.B. der Filme und Filmchen bei youtube.
- www.save.tv: Online-Videorecorder zum Aufnehmen von Sendungen aus dem Fernsehen, sehr übersichtlich, 2 Wochen kostenlose Probezeit, ca. 5,00 €/Monat, bei 3000 Minuten Online-Speicher. Nur im Voraus programmierte Sendungen sind herunterladbar
- www.onlinetvrecorder.com: umfassender Online-Videorecorder, auch viele ausländische Sender, rückwirkende Aufnahmen im Premium-Status möglich (über Monate zurück!); kostenloses Herunterladen zwischen 0 und 8 Uhr, sonst ca. 10 Cent/Spielfilm
- Programm *mediathek* für Downloads von Sendungen aus den Mediatheken von ARD, ZDF etc. (Die Bedienung ist etwas gewöhnungsbedürftig, eine Anleitung gibt es aber bei: <http://zdfmediathk.sourceforge.net/index.html>).
- www.archive.org: große Zahl lizenzfreier Filme, viele in englischer Sprache, aber auch deutsche
- www.netzkino.de: legale Spielfilm-Streams (auch über youtube.com aufrufbar)
- cinenet (bei youtube.com): ebenfalls legale Spielfilm-Streams
- Pornographie ist kostenfrei verfügbar etwa über youporn.com und von dort z.B. per *Video DownloadHelper* auch speicherbar. Es wird nur eine banale Altersbestätigung per Klick auf Schalter verlangt.

## VIII. Herunterladen von Musik

---

- Programm *no23 recorder* zum Aufnehmen jeglicher Töne, die Ihr Gerät von sich gibt, also auch von laufenden gestreamten Musikstücken (allerdings Qualitätsverlust → austesten!)
- Musik per youtube-Videos
- oder z.B. per www.muziic.com bzw. www.cant.io: pure Musik, die aber von den youtube-Videos stammt
- www.tonspion.de: hunderte kostenloser Musiktitel (Auszüge aus Veröffentlichungen)
- www.simfy.de: 11 Millionen Titel kostenlos anhören, allerdings nicht herunterladen können. Die Speichermöglichkeit kostet dann ca. 10 € im Monat.

- [www.phonostar.de](http://www.phonostar.de): Mit dem kostenlosen, hier herunterladbaren Player kann die Musik aus Tausenden von Internetradiosendern empfangen und als mp3-Datei gespeichert werden – was im Übrigen legal ist.
- [www.archive.org](http://www.archive.org): z.B. eine Vielzahl kostenloser Orchestereinspielungen klassischer Musik

## IX. Herunterladen von Hörbüchern

---

- [www.vorleser.net](http://www.vorleser.net): kostenlose und legale Angebote
- [www.freiszene.de](http://www.freiszene.de): kostenlose und legale Angebote
- Archive der öffentlich-rechtlichen Radiosender
- [www.audible.de](http://www.audible.de): kommerziell, aber immer wieder mit kostenlosen Aktionsangeboten. Sie müssen sich allerdings mit einem Amazon-Konto anmelden.
- [www.bibel-hoerbuch.de](http://www.bibel-hoerbuch.de): Bibelauszüge (aus der Lutherbibel, z.B. das Buch Ruth) gibt es kostenlos, kaufen sollen Sie die ganze Bibel.
- [www.archive.org](http://www.archive.org): überwiegend englische Hörbücher, alles frei und legal

## X. Games

---

Hier muß der Referent in gewisser Hinsicht passen. Er ist kein Gamer. Daher fehlt es ihm hier eindeutig am Überblick.

Allgemein sei gesagt, daß für kostenlose Spiele natürlich dieselben Vorsichtsmaßregeln gelten wie für alles Andere.

Für viele Spiele (auf dem PC jedenfalls) ist Voraussetzung die kostenlose Anmeldung bei einer der großen Internet-Vertriebsplattformen im Netz wie *Origin* oder *Steam* und die Benutzung der dortigen kostenlosen Basis-Programme zu Download, Wartung etc. von Spielen. Dort gibt es dann immer wieder auch kostenlose Angebote von (meist etwas älteren) Spielen.

Wenn Sie sich aber nur über Spiele genauer informieren wollen, seien Ihnen die „Let's Play“-Videos bei *youtube* empfohlen. In diesen zeichnen Gamer ihr eigenes Spielen auf, in oft stundenlangen Videos, kommentieren ihre Aktivitäten (manchmal recht witzig und unterhaltsam), und Sie können dabei sein und mitkriegen, was in dem jeweiligen Spiel so alles passiert.

Unterscheiden Sie u.a. heruntergeladene, eigenständig auf dem PC spielbare Games und *Browsergames*, die direkt auf einer Netzseite online gespielt werden (manchmal aber auch herunterladbar sind), z.B. bei:

[www.browsergames.de](http://www.browsergames.de): direkt im Browser kostenlos spielbare Spiele, auch schon für kleinere Kinder

## XI. Herunterladen von e-Books

---

Auch hier ist der Referent kein großer Experte. Gesagt sei dies: e-Books gibt es in den unterschiedlichsten Formaten. Teilweise können Sie aber e-Books nur auf den e-Book-Readern der jeweiligen Anbieter lesen. Manche e-Books stehen auch als PDF-Dateien zur Verfügung, die dann umfassend mit jedem PDF-Leseprogramm geöffnet werden können.

Ein Freeware-Programm, mit dem sich sehr umfassend e-Books verwalten lassen, ist dieses:

[Calibre](#)

Ansonsten finden Sie auch bei kommerziellen Anbietern immer wieder kostenlose Angebote, zum Schnuppern und Verführtwerden natürlich...

Ein Beispiel:

[www.beam-ebooks.de](http://www.beam-ebooks.de)

## XII. einige weitere Programme

Wenn nicht anders vermerkt sind die Programme leicht per allgemeiner Netzsuche oder z.B. per chip.de etc. zu finden.

### 1. Sicherheit

Avast bzw. Avira

sind etablierte Anbieter von Antivirenprogrammen, die für den Normalalltag ausreichende kostenlose Basisversionen ihrer Schutzprogramme anbieten.

Comodo

ist eine wesentlich aktivere Firewall – also ein Programm, das sämtlichen Kommunikationsverkehr ins Internet, bzw. auch innerhalb des PCs überwacht – als die bordeigene *Windows*-Firewall. Sie kann regelrecht nerven, wenn Sie ständig nachhakt, ob ein Vorgang durchgeführt werden soll, aber erstens läßt sich vieles automatisieren, und zunächst kriegen Sie etwas mehr von dem mit, was auch so alles passiert während der Arbeit.

Spybot

ein ausgezeichnetes Ergänzungsprogramm zum Schutz vor Spionageaktivitäten

### 2. Arbeit

LibreOffice (OpenOffice)

LibreOffice ist die wesentliche Alternative zum MicrosoftOffice. Es kommt etwas „altmodischer“ daher (z.B. mit klassischen Runterklappenmenüs), kann aber insgesamt genauso viel Wesentliches wie das Microsoft-Produkt, teils noch mehr.

OpenOffice war und ist der Vorläufer von LibreOffice, wird weiterhin entwickelt, aber nicht von einer Stiftung, sondern einem kommerziellen Unternehmen (ein Grund, warum sich die LibreOffice-Leute an ein eigenes Produkt machten)

Supercopier

Eine sehr schöne Erweiterung der Kopierfunktion von *Windows*. Er klinkt sich ins System ein und ersetzt automatisch das Standard-Kopieren. Erst seit *Windows 8* ist z.B. standardmäßig das Unterbrechen von Kopiervorgängen möglich. Das können Sie mit dem *Supercopier* auch in älteren *Windows*-Versionen. Zudem hat er kein Problem mit Kopierstörungen. Hier brach bislang die Kopierfunktion von *Windows* einfach den Gesamtvorgang ab. Mit dem *Supercopier* können Sie nichtkopierbare Dokumente einfach überspringen.

### 3. Grafik

Für viele Alltagsarbeiten bedarf es keineswegs hochprofessioneller Werkzeuge wie *Photoshop*, nicht einmal dessen „kleineren Geschwistern“ wie *PhotoshopElements*. Sie können viel kleiner beginnen, was den Vorteil birgt, daß Sie nicht gleich unter gewaltigen Gestaltungsmöglichkeiten die paar Funktionen, die Sie tatsächlich brauchen, erst finden müssen. Daher schlage ich hier eine gewisse Stufenfolge von Freeware-Programmen vor:

Irfanview

etablierter Bildbetrachter mit wesentlichen einfachen Bearbeitungsfunktionen, einfacher Diashow, aber auch komplexer Stapelbearbeitung vieler Fotos gleichzeitig. Möglich ist auch die Abspeicherung von Diashows als eigenständige und verschickbare Programmdatei (auch mit Musikuntermalung)

bzw. Xnview oder Faststone

Alternativen zu Irfanview. V.a. *Faststone* prunkt mit ausgeprägten Diashoweffekten.



|                    |                                                                                                                                                                              |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Paint</u>       | Das klassische <i>Windows</i> -Zubehörprogramm taugt weiterhin zum reinen Zeichnen.                                                                                          |
| <u>Photofiltre</u> | Wenn Sie z.B. beliebige Formen in Bildern ausschneiden wollen (Lasso-Funktion) und v.a. wenn Sie beginnen wollen, mit Ebenen zu arbeiten, müssen Sie hierhin voranschreiten. |
| <u>PaintNET</u>    | Noch weitergehender.                                                                                                                                                         |
| <u>Gimp</u>        | Dieses große Freeware-Programm ist noch kein <i>Photoshop</i> , aber so nah dran am Klassenprimus wie vermutlich kein anderes Programm.                                      |

#### 4. Filme

|                                                   |                                                                                                                        |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Video Download Helper</u> (Add-on für Firefox) | Beide Add-ons erlauben das unkomplizierte Herunterladen bei vielfältigen Adressen, natürlich auch bei <i>youtube</i> . |
| <u>Video Downloader</u> (Add-on für Firefox)      |                                                                                                                        |

#### 5. Videobearbeitung

|                                   |                                                                                                                                                                                                                                     |
|-----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>VideoPad</u> : nchsoftware.com | Videoschnitt- und Produktionssoftware; ähnlich aufgebaut wie der <i>MovieMaker</i> von Microsoft, läuft aber auch auf Rechnern, denen sich der <i>MovieMaker</i> wegen Leistungsschwäche verweigert – für Privatanwender kostenlos. |
| <u>Debut Videorecorder</u>        | Von derselben Firma wie <i>VideoPad</i> . Erlaubt die direkte Aufnahme beim Abspielen von Videos auf irgendeiner Netzseite.                                                                                                         |

#### 6. Sound

|                 |                                      |
|-----------------|--------------------------------------|
| <u>Audacity</u> | Aufwendige Soundbearbeitungssoftware |
|-----------------|--------------------------------------|

#### 7. Player

|                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>VLC-Player</u> , <u>GOM-Player</u> | zwei umfassend funktionale Video- und Musikabspielprogramme. GOM spielt Videos bei relativ schwachbrüstigen Rechnern (z.B. Netbook mit 1 GB Arbeitsspeicher) manchmal flüssiger ab als VLC. VLC ist dafür in der Lage, Filmszenen gezielt zu kopieren und extra abzuspeichern. |
|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

#### 8. Konvertierung

|                                                         |                                                                                                                                                                                       |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>FormatFactory</u><br><u>Freemake Video Converter</u> | Zwei einfach zu bedienende Konvertierungsprogramme, mit denen Sie sowohl Musik als auch Filme von allen möglichen Ausgangsdateien in alle möglichen anderen Formate umwandeln können. |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

#### 9. PDF

|                                                           |                                                                                                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>PDFXchange Viewer</u><br>Lesen und Bearbeiten von PDFs | Gute Alternative zum <i>Adobe Reader</i> . Erlaubt in der freien Version bereits viel mehr Bearbeitungsmöglichkeiten des PDF-Dokuments                                                        |
| <u>PDFCreator</u><br>Produktion von PDFs                  | Inzwischen lassen sich ja PDFs direkt aus vielen Programmen heraus produzieren, z.B. in <i>Word</i> oder <i>Powerpoint</i> . Wo das nicht direkt geht, ist der <i>Creator</i> eine gute Wahl. |

Verzichten Sie aber bei der Installation auf den zusätzlichen *PDF-Architekten*. Der entspricht dem *PDFXchange Viewer*, ist aber nicht so gut benutzbar.

PDF Split and Merge Basic (pdfsam) Ein ausgezeichnetes Programm, um PDF-Dokumente auseinanderzunehmen und anders zusammzusetzen, um mehrere PDFs zusammenzufügen etc.

## 10.System

Ccleaner Ein etabliertes gutes Reinigungsprogramm für diverse "Stellen" in Ihrem System.

Treesize free Ein einfaches kleines Programm zur Prüfung der Festplattenfüllung. Es erzeugt eine Gesamtdarstellung der Datenmengen aller Ordner Ihres Rechners, sodaß Sie leicht feststellen können, wo die „Speicherfresser“ sitzen.

FileList Creator Manchmal möchte man eine saubere Liste aller Dokumente in einem Ordner zum Ausdrucken haben. Die liefert Ihnen dieses einfach zu bedienende Programm.

Unlocker Immer wieder lassen sich Dokumente partout nicht löschen, obwohl sie keineswegs in Benutzung sind (Sofern gerade in Benutzung geht das Löschen korrekterweise nicht!). *Unlocker* schafft das eigentlich erlaubte Löschen.

## 11.Fernsteuerung/-wartung

Teamviewer erlaubt im Privatbereich kostenlos den Zugriff auf einen anderen Rechner – dies ohne Anmeldung, nur per Austausch von Zahlencodes per Telefon.

Natürlich müssen Sie der Firma, über deren Rechner dann alles läuft so weit vertrauen, doch hat TeamViewer seit Jahren einen guten Ruf.

## 12.Hochladen

Zum kostenlosen Hochladen von eigenem Material, um es anderen zugänglich zu machen, gibt es verschiedenste Möglichkeiten. Aktuell sind Cloud-Programme wie *Dropbox*, die Ihnen Online-Speicherplatz zur Verfügung stellen. Dort lagert Ihr Material natürlich auf einem fremden Rechner, und beispielsweise *Dropbox* ist in diesen Monaten auch ins Gerede gekommen, wie weit externe Institutionen hier auch mal einen Blick auf die von Ihnen gespeicherten Inhalte werfen dürfen... Dazuhin müssen Sie sich bei diesen Anbietern anmelden, ggfs. Installationen auf dem eigenen Rechner vornehmen.

Eine gewisse Alternative finden Sie mit

[www.zetauploader.de](http://www.zetauploader.de) Sie laden hier ohne Anmeldung und Extra-Installation größere Datenmengen hoch, geben per Mail-Adresse an, wer darüber informiert werden soll, und die Adressaten haben dann einige Tage Zeit, sich das Material herunterzuladen. Danach wird es gelöscht (Was Sie natürlich auch glauben müssen!).